

Haniel Klassik Open Air



**6. – 8.
September
2024**

6. Haniel Klassik Open Air

Freitag, 6. September 2024
20.00–22.30 Uhr

Theater Duisburg Rockt!

Samstag, 7. September 2024
15.00–0.00 Uhr

Sonntags-Matinee

Sonntag, 8. September 2024
12.00–17.00 Uhr

Opernplatz vor dem Theater Duisburg
Der Eintritt ist frei.

Herzlich Willkommen zum 6. Haniel Klassik Open Air!

Stimmungsvolle Klassik unter freiem Himmel: Das Haniel Klassik Open Air ist das schönste Konzert des Sommers!

Endlich ist es wieder soweit: Den Saisonauftakt für Oper, Ballett, Schauspiel und Konzert im Theater Duisburg feiern wir mit der sechsten Auflage des großen Haniel Klassik Open Air auf dem Opernplatz in Duisburg!

Das traditionsreiche Familienunternehmen Haniel lädt am **Freitag, 6. September**, gemeinsam mit der Deutschen Oper am Rhein und den Kulturbetrieben Duisburg mit den Duisburger Philharmonikern zum großen Konzertereignis „umsonst und draußen“.

Auf dem Programm: Stimmungsvolle Klassik unter freiem Himmel mit Solist:innen des Ensembles der Deutschen Oper am Rhein, dem Opern- und Extrachor sowie den Duisburger Philharmonikern unter Leitung des neuen Chefdirigenten der Deutschen Oper am Rhein, Vitali Alekseenok.

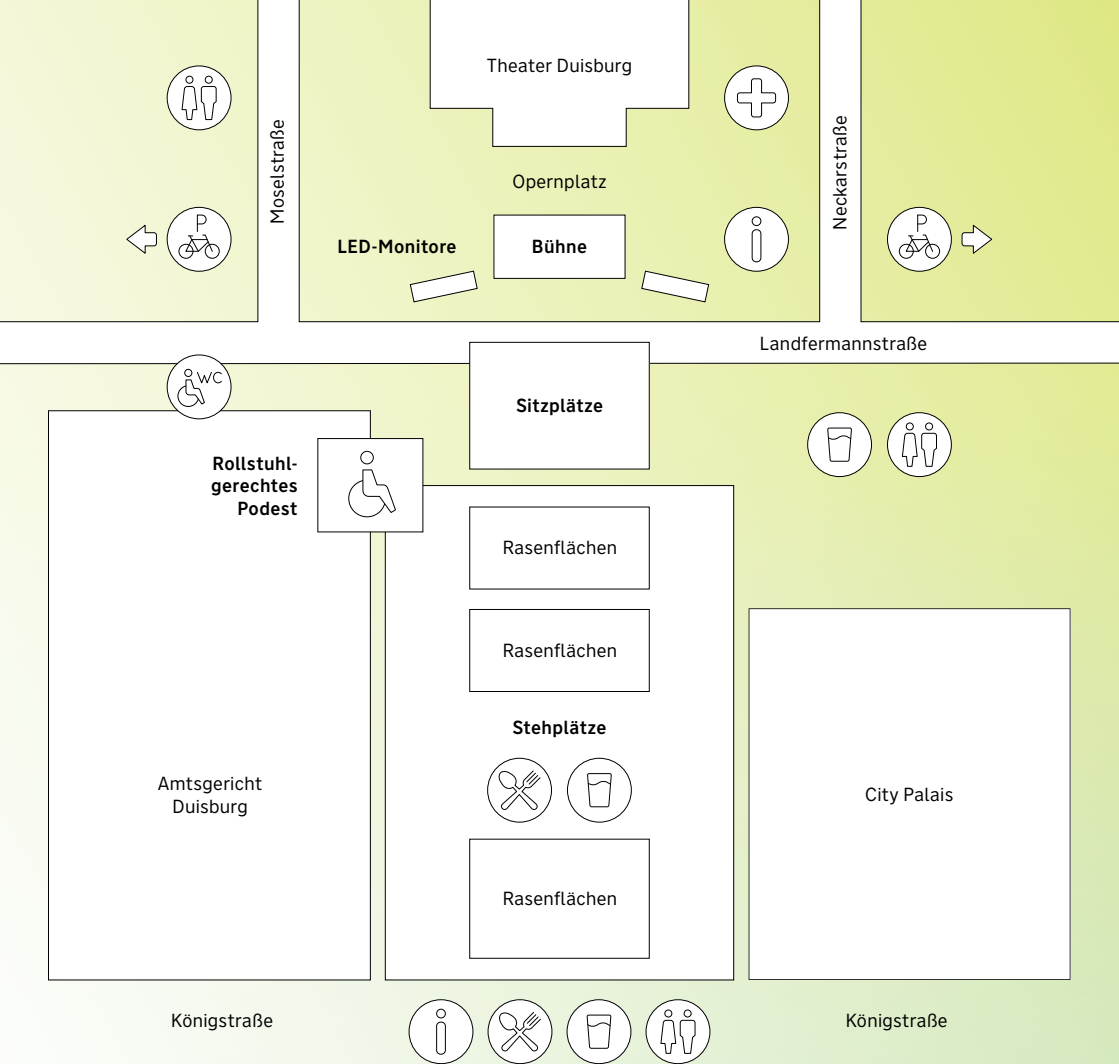
Es moderiert in bewährter unterhaltsamer und bestens unterrichteter Manier Götz Alsmann.

Als Special Guests freuen wir uns in diesem Jahr auf ein stimmungsmachendes „Cross-Over“ mit den kubanischen Künstlerinnen Olvido Ruiz (Gesang) und Marialy Pacheco (Klavier), die traditionelle kubanische Klänge mit Jazz-Elementen und orchestralen Klangfarben zu verbinden wissen.

Genrewechsel am **Samstag, 7. September**, bei „Theater Duisburg Rockt!“: Rock erobert die Bühne und Tributebands mit Musik von Pink über Kiss bis hin zu AC/DC heizen dem Publikum kräftig ein!

Am **Sonntag, 8. September**, zeigen in der Sonntagsmatinee verschiedene Duisburger Ensembles bis zum frühen Nachmittag ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Wir freuen uns, mit Ihnen dieses musikalische Wochenende der Extraklasse zu feiern!



Sitzplätze

Die Sitzplätze sind begrenzt. Freie Platzwahl im nicht gesperrten Bereich.
Öffnung um 18.00 Uhr.

Rollstuhlgerechtes Podest

24 Plätze für Rollstuhlfahrer:innen plus je eine Begleitperson. Nur mit Vorab-Anmeldung bis 5. September an karten@theater-duisburg.de
Öffnung um 18.00 Uhr.

Stehplätze

Weitere Stehplätze Richtung Königstraße

Programm

6. Haniel Klassik Open Air am Freitag, 6. September 2024,
ab 20.00 Uhr auf dem Opernplatz vor dem Theater Duisburg.
Mit freundlicher Unterstützung von Haniel.

Musikalische Leitung

Vitali Alekseenok

Moderation

Götz Alsmann

Chor

Gerhard Michalski

Solist:innen

Eduardo Aladrén, Liana Aleksanyan,
Bogdan Baciu, Sarah Ferede,
David Fischer, Günes Gürle,
Sylvia Hamvasi, Anke Krabbe,
Charlotte Langner, Jake Muffett,
Florian Simson, Bogdan Talos

Special Guests

Marialy Pacheco (Klavier), Olvido Ruiz
(Gesang), Miguel Altamar (Drums),
Lorenzo Ludemann (Trompete), Samuel
Alberto Ruiz Alemán (Bass)

Chor der Deutschen Oper am Rhein

Duisburger Philharmoniker

Wolfgang Amadeus Mozart

Don Giovanni

Ouvertüre

Duisburger Philharmoniker

Rezitativ und Arie der Donna Anna „Don Ottavio, son morta! ... Or sai chi l'onore“

Sylvia Hamvasi,
David Fischer

Duett Don Giovanni und Zerlina „Là ci darem la mano“

Charlotte Langner,
Jake Muffett

Wolfgang Amadeus Mozart

Così fan tutte

Sextett „Alla bella Despinetta“

Sylvia Hamvasi, Sarah
Ferede, Anke Krabbe,
David Fischer, Jake
Muffett, Günes Gürle

Peter Iljitsch Tschaikowsky

Eugen Onegin

Chor der Schnitter

Chor der Deutschen Oper
am Rhein

Arie des Lensky

„Kuda, kuda“

David Fischer

Polonaise

Duisburger Philharmoniker

Giuseppe Verdi

Il trovatore

Arie des Conte di Luna

„Tutto è deserto ...

Il balen del suo

sorriso ... Per me ora
fatale“

Bogdan Baciu, Herren des
Chores der Deutschen
Oper am Rhein

Giuseppe Verdi

La traviata

Finale 2. Akt

„Ne appellaste? ...
che volete?“

Liana Aleksanyan, Eduardo
Aladrén, Bogdan Baciu,
Jake Muffett, Florian
Simson, Günes Gürle,
Sarah Ferede, Chor der
Deutschen Oper am Rhein

El Manisero

De lo que te has perdido

Cómo el Arroyo de Palmas

Olvido Ruiz, Marialy
Pacheco, Miguel Altamar,
Lorenzo Ludemann,
Samuel Alberto Ruiz
Alemán, Duisburger
Philharmoniker

Giacomo Puccini

Manon Lescaut

Arie der Manon „Sola, perduta, abbandonata“

Liana Aleksanyan

Giuseppe Verdi

Nabucco

Arie des Zaccaria

„Sperate, o figli! ...
D'egitto la sui lidi...“

Bogdan Taloş, Chor der
Deutschen Oper am Rhein

Gefangenenchor der Hebräer „Va, pensiero, sull'ali dorate“

Chor der Deutschen Oper
am Rhein

Giuseppe Verdi

Otello

Liebesduett Desdemona und Otello „Già della notte densa“

Anke Krabbe, Eduardo
Aladrén

Wolfgang Amadeus Mozart

Klarinetten- Konzert in A-Dur, KV 622

2. Satz - Adagio

Duisburger Philharmoniker,
Solo-Klarinette: Christoph
Schneider

Giuseppe Verdi

Otello

Duett Otello und Jago „Desdemona rea! ...

Sì, per ciel“

Eduardo Aladrén, Bogdan
Baciu

John Williams

Imperial March (from „Star Wars“)

Duisburger Philharmoniker

Mitwirkende

Vitali Alekseenok

Seit der Saison 2024/25 ist Vitali Alekseenok Chefdirigent der Deutschen Oper am Rhein. Bereits seit 2022/23 dirigierte er hier als 1. Kapellmeister u.a. die Uraufführung von Trojahns „Septembersonate“, Puccinis „Turandot“, Tschaikowskys „Eugen Onegin“ sowie die Ballettabende „Surrogate Cities“ (Goebbels), „Le sacre du printemps“ (Strawinsky) und „Der Nussknacker“ (Tschaikowsky). In dieser Saison dirigiert er u.a. Verdis „Nabucco“, Schostakowitschs „Lady Macbeth von Mzensk“, Verdis „La traviata“ und Wagners „Das Rheingold“. Zudem debütiert er an der Hamburgischen Staatsoper und der Deutschen Oper Berlin.



Götz Alsmann

Der promovierte Musikwissenschaftler, Sänger, Jazz-Musiker und beliebte Moderator führte schon unterhaltsam und bestens unterrichtet durch die vergangenen Ausgaben des Haniel Klassik Open Air. Bekannt wurde er u.a. mit der Moderation von „Zimmer frei!“ im WDR und diversen Programmen und Shows in Funk und Fernsehen.

Gerhard Michalski

Gerhard Michalski ist seit 2000 Chordirektor der Deutschen Oper am Rhein. Neben seiner Tätigkeit an der Oper ist er seit vielen Jahren Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. In der Saison 2024/25 übernimmt Gerhard Michalski an der Deutschen Oper am Rhein u.a. die Chorleitung von Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“, Schostakowitschs „Lady Macbeth von Mzensk“, Purcells „Dido und Aeneas“, Verdis „Otello“, Bizets „Carmen“ und Tschaikowskys „Eugen Onegin“.



Eduardo Aladrén

Der spanische Tenor Eduardo Aladrén ist seit 2019/20 festes Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein und interpretierte hier u.a. die Partien Rodolfo (Puccini „La Bohème“), Cavaradossi (Puccini „Tosca“), Alfredo Germont (Verdi „La traviata“), Don José (Bizet „Carmen“), Maurizio (Cilea „Adriana Lecouvreur“) und Pinkerton (Puccini „Madama Butterfly“). Zudem hat er auf zahlreichen Bühnen in den USA und Europa eine Vielzahl der großen Tenorpartien gesungen. In der Spielzeit 2024/25 wird er hier u.a. als Ismaele (Verdi „Nabucco“) und erneut als Don José zu sehen sein.



Liana Aleksanyan

Die armenische Sopranistin Liana Aleksanyan wechselte nach erfolgreichen Gastauftritten in der Spielzeit 2019/20 fest in das Ensemble der Deutschen Oper am Rhein und war hier u.a. als Donna Anna (Mozart „Don Giovanni“), Cio-Cio-San (Puccini „Madama Butterfly“), Gräfin Almaviva (Mozart „Le nozze di Figaro“), Marschallin (R. Strauss „Der Rosenkavalier“) und in der Titelpartie von Cileas „Adriana Lecouvreur“ zu hören. In der Saison 2024/25 steht sie u.a. als Micaëla (Bizet „Carmen“), als Tatjana (Tschaikowsky „Eugen Onegin“) und in der Titelpartie in Puccinis „Tosca“ auf der Bühne.

Bogdan Baciú

Der rumänische Bariton Bogdan Baciú ist seit 2012/13 festes Mitglied des Ensembles der Deutschen Oper am Rhein. Zu seinen Partien der Saison 2024/25 an seinem Stammhaus gehören Giorgio Germont in Verdis „La traviata“, die Titelpartie in Tschaikowskys „Eugen Onegin“ und Enrico in Donizettis „Lucia di Lammermoor“. Außerdem interpretiert er hier Filippo Maria Visconti in der konzertanten Aufführung von Bellinis „Beatrice di Tenda“ und wird u.a. als Escamillo (Bizet „Carmen“) an der Oper Leipzig gastieren.





Sarah Ferede

Die deutsch-äthiopische Mezzosopranistin Sarah Ferede ist seit 2012 Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein. Hier debütierte sie als Adalgisa (Bellini „Norma“), Charlotte (Massenet „Werther“), Eboli (Verdi „Don Carlos“), Kundry in Wagners „Parsifal“ und war u.a. als Sieglinde (Wagner „Die Walküre“) und Prinz Orlofsky (J. Strauß Sohn „Die Fledermaus“) zu erleben. In dieser Saison ist sie u.a. als Die fremde Fürstin (Dvorák „Rusalka“), 2. Dame (Mozart „Die Zauberflöte“), Giulietta (Offenbach „Hoffmanns Erzählungen“) und Yü-Pei (Zemlinsky „Der Kreidekreis“) zu erleben.

David Fischer

Der Tenor David Fischer ist seit 2019 Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein. In der Saison 2024/25 wird er hier u.a. als Cassio in Verdis „Otello“, Don Ottavio in Mozarts „Don Giovanni“, Quyakuma/Fantastikuss in Valtinonis „Die Reise zum Planet 9“ sowie als Tamino in Mozarts „Die Zauberflöte“ und Lensky in Tschaikowskys „Eugen Onegin“ zu sehen sein. Darüber hinaus wird er mit Bachs „Matthäus-Passion“ mit dem Utopia Orchestra unter Teodor Currentzis bei den Salzburger Festspielen gastieren.



Günes Gürle

Der türkische Bassbariton Günes Gürle ist seit 2005/06 Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein. Für seine Interpretation des Pollux (Rameau „Castor et Pollux“) wurde er zum „best male opera singer 2013“ gekürt. In der Saison 2024/25 ist er u.a. als Zuniga (Bizet „Carmen“), Sprecher (Mozart „Die Zauberflöte“), Don Magnifico (Rossini „La Cenerentola“), Regisseur (Donizetti „Prima la Mamma!“) sowie in der Uraufführung „Pinocchio“ (Schötz/Meinhold) zu erleben.

Sylvia Hamvasi

Die in Budapest geborene Sopranistin ist seit 2001/02 Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein. Zuletzt stand Sylvia Hamvasi hier u.a. als Gräfin Almaviva (Mozart „Le nozze di Figaro“), Alice (Verdi „Falstaff“), Donna Anna (Mozart „Don Giovanni“), Liù (Puccini „Turandot“), in der Titelpartie der Katja Kabanova (Janáček) und Infantin Isabella (Abraham „Märchen im Grand-Hotel“) auf der Bühne. In der Saison 2024/25 ist sie als Micaëla (Bizet „Carmen“), 1. Dame (Mozart „Die Zauberflöte“), Antonia (Offenbach „Hoffmanns Erzählungen“), Belina (Purcell „Dido und Aeneas“) sowie erneut als Infantin Isabella und als Donna Anna zu erleben.



Anke Krabbe

Die Sopranistin Anke Krabbe ist seit der Saison 2000/01 Ensemblemitglied an der Deutschen Oper am Rhein. Hier singt sie ein breites Repertoire von Barock über Klassik und Romantik bis hin zur Moderne und in einer Vielzahl an Uraufführungen. Hierzu gehören u.a. Gretel (Humperdinck „Hänsel und Gretel“), Woglinde, Helmwig und Gutrune (Wagner „Der Ring des Nibelungen“) und Sophie (Strauss „Der Rosenkavalier“). In der Saison 2024/25 wird sie hier u.a. als Desdemona (Verdi „Otello“), Pamina (Mozart „Die Zauberflöte“), und Aksinja/Zwangsarbeiterin (Schostakowitschs „Lady Macbeth von Mzensk“) zu erleben sein.

Charlotte Langner

Die Sopranistin Charlotte Langner ist seit der Saison 2024/25 Mitglied des Opernstudios der Deutschen Oper am Rhein, nachdem sie hier in der Partie Uli in Ronchettis Uraufführung „Das fliegende Klassenzimmer“ debütierte. In der Saison 2024/25 wird sie hier u.a. als Papagena (Mozart „Die Zauberflöte“), Geist (Purcell „Dido und Aeneas“), Taumännchen (Humperdinck „Hänsel und Gretel“) sowie als Solistin im UFO-Projekt „Eternal October“ zu erleben sein.



Florian Simson

Der Tenor Florian Simson ist seit 2009/10 an der Deutschen Oper am Rhein engagiert. Im Laufe seiner Karriere gestaltete er alle wesentlichen Partien des Spiel- und Charaktertenorfachs. In der Saison 2024/25 gehören Nathanaël/Spalanzani in Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“, die Verdi-Partien Gastone in „La traviata“, Abdallo in „Nabucco“ und Roderigo in „Otello“ sowie Remendado in Bizets „Carmen“ zu seinen Rollen. Außerdem wird er hier erneut als Knusperhexe in „Hänsel und Gretel“, Spoletta in „Tosca“ und Mime in Wagners „Das Rheingold“ zu erleben sein.



Jake Muffett

Der englische Bariton Jake Muffett war seit der Saison 2020/21 Mitglied des Opernstudios der Deutschen Oper am Rhein und wurde zur Saison 2022/23 ins feste Ensemble engagiert. Hier ist er in dieser Spielzeit u.a. als Heger (Dvořák „Rusalka“), Dancaïro (Bizet „Carmen“), Papageno (Mozart „Die Zauberflöte“), Schlemihl (Offenbach „Hoffmanns Erzählungen“), Figaro (Rossini „Il barbiere di Siviglia“), Albert (Abraham „Märchen im Grand-Hotel“) sowie in der Titelpartie von Purcells „Dido und Aeneas“ und als Liedsänger u.a. in „Swinging Christmas“ zu erleben.



Bogdan Talos

Der rumänische Bass Bogdan Talos wurde nach einem Engagement im Opernstudio der Komischen Oper Berlin in der Saison 2014/15 Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein. Am Royal Opera House Covent Garden in London gab er 2022 als Monterone (Verdi „Rigoletto“) sein Hausdebüt und kehrt 2024 als Colline in Puccinis „La Bohème“ dorthin zurück. In der Saison 2024/25 gehören Lindorf/Coppélius/Dapertutto/Dr. Miracle in Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ sowie Raimondo in Donizettis „Lucia di Lammermoor“, Gremin in Tschaikowskys „Eugen Onegin“ und Don Basilio in Rossinis „Il barbiere di Siviglia“ zu seinen Partien.





Christoph Schneider

Christoph Schneider ist seit 2016 nach Stationen u.a. beim Beethoven-Orchester Bonn, dem Orchester der Deutschen Oper Berlin, dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester und dem Sinfonieorchester Wuppertal 1. Soloklarinetist der Duisburger Philharmoniker.

Neben zahlreichen Auszeichnungen als Solist wie auch mit dem von ihm mitbegründeten Kammermusik-Ensemble canorusquintett erhielt er Stipendien u.a. der Stiftung „Villa musica“ und wurde in die Studienstiftung des Deutschen Volkes aufgenommen.

Marialy Pacheco

Die Pianistin Marialy Pacheco studierte in ihrer Heimatstadt Havanna klassisches Klavier und Komposition. Nachdem sie als erste Frau den Klavierwettbewerb des Montreux Jazz Festivals gewann, ist sie heute eine weltweit gefeierte Größe des Jazz. Sie gastierte u.a. bei Jazz Baltica, beim Rheingau Musik Festival, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Dresdner Musikfestspielen, dem Kissinger Sommer und dem Beethovenfest Bonn. Sie spielte in der Kölner Philharmonie, der Tonhalle Düsseldorf sowie in Mailand, Detroit, New York und London und gastierte 2023 beim Neujahrskonzert der Duisburger Philharmoniker.



Olvido Ruiz

Die kubanische Sängerin Olvido Ruiz Castellanos studierte Violine, Klavier und Chorleitung an der Nationalen Kunst- und Musikakademie in Havanna und wurde anschließend die Leadsängerin der Band „Azucar“. Ihre vielseitige Stimme bewegt sich leichthin zwischen klassischer Musik über Salsa, Jazz, Pop, Rock, Funk bis hin zu Latin Jazz.

Sie arbeitete u.a. mit Bootsy Collins, Sebastian Schunke, Ron Carter, Eddie Henderson und der Band Die Fantastischen Vier zusammen und trat gemeinsam mit der Jazz-Pianistin Marialy Pacheco als Special Guest beim Neujahrskonzert 2023 der Duisburger Philharmoniker auf.

Lorenzo Ludemann

Der Jazz-Trompeter und Flügelhornist Lorenzo Ludemann wuchs im Rheinland auf und studierte an der Musikhochschule Köln. Er arbeitet mit zahlreichen Musikern wie Gregor Meyle, Max Mutzke oder Die Fantastischen Vier zusammen und spielt regelmäßig mit der WDR Big Band. 2017 wurde er außerdem Mitglied der Band Heavytones, mit der er in zahlreichen Fernseh- und Live-Shows auftritt, sowie Teil der Studioband der Show „Let the Music play“. Sein Trompetenklang ist u.a. auf dem Album der Broilers und auf dem Album „Perfect Day“ von Tom Gaebel zu hören.



Miguel Altamar

Miguel Altamar, geboren 1985 in Barranquilla/ Kolumbien, kam im Alter von elf Jahren zum Schlagzeug. Er lernte unter anderem bei Franz Bauer und Christian Marien in Berlin. Besonders erfolgreich war er als Percussionist bei den Ruffcats mit dem „Bundesvision Songcontest“-Teilnehmer Flo Mega und der „The Voice of Germany“-Gewinnerin Ivy Quainoo, mit „The Voice“-Teilnehmer Mic Donet und der Jazzpianistin Marialy Pacheco. Heute ist er schwerpunktmäßig in den Genres Soul, Funk, Hip-Hop und Reggae zu Hause, spielt aber auch in Klassikproduktionen, u.a. des Bremer Barockorchesters.



Samuel Alberto Ruiz Alemán

Samuel Alberto Ruiz Alemán, venezolanischer Bassist, arbeitete mit verschiedenen Latin Jazz- und Salsa-Gruppen und renommierten internationalen Künstlerinnen und Künstlern wie Tito Nieves, Jimmy Bosch, Cheo Feliciano, Maelo Ruiz, La India, Issac Delgado, Izaline Calister und dem Phion Orchestra zusammen. Er ist regelmäßig auf Tournee mit Ramón Valle und Orlando „Maraca“ Valle. Derzeit ist er an Projekten beteiligt u.a. mit Nils Fischer und Timbazo, Lucas van Merwijk und seiner Cubop City Big Band sowie Ben van den Dungen in der Band Nueva Manteca. Er unterrichtet Latin Bass an der Codarts Academy in Rotterdam.



Chor der Deutschen Oper am Rhein



Ohne einen bestechenden Chor kommt das Kraftwerk der Gefühle namens Oper selten in Gang! Welch ein Glück, dass der Chor der Deutschen Oper am Rhein auf beiden Bühnen zu Hause ist: In Duisburg und Düsseldorf ist der Chor an fast allen Opernabenden präsent.

Unter der Leitung seiner Chordirektoren Gerhard Michalski und Patrick Francis Chestnut wird sein umfangreiches Repertoire in der Spielzeit 2024/25 u.a. ergänzt durch die Neuproduktionen von Verdis „Nabucco“ und Schostakowitschs „Lady Macbeth von Mzensk“. Im Theater Duisburg erleben Sie den Chor u.a. in Bocks Musical „Anatevka“, Purcells „Dido und Aeneas“, Tschaikowskys „Eugen Onegin“, Donizettis „Prima la Mamma!“, Bellinis „Beatrice di Tenda“, Verdis „La traviata“, Puccinis „Tosca“ und Mozarts „Don Giovanni“.



Duisburger Philharmoniker

Die Duisburger Philharmoniker mit ihrem Generalmusikdirektor Axel Kober zählen zu den wichtigsten Institutionen der nordrhein-westfälischen Kulturlandschaft. Als kompetenter und leistungsstarker Klangkörper genießen sie einen ausgezeichneten Ruf.

Im Mittelpunkt jeder Saison stehen die zwölf Philharmonischen Konzerte in der Philharmonie Mercatorhalle, in denen zentrale Werke der sinfonischen Tradition von Barock bis zur Moderne in Zusammenarbeit mit international renommierten Dirigent:innen aufgeführt werden. Ergänzt werden diese durch die Kammerkonzert-Reihe „Profile“, in der sich die Duisburger Philharmoniker gemeinsam mit prominenten Gastmusiker:innen mit großer Leidenschaft auf Spurensuche im Repertoire begeben.

Die zweite Heimat der Duisburger Philharmoniker bildet traditionell der Orchestergraben des Theaters Duisburg bei den Opern-, Operetten-, Musical- und Ballett-Vorstellungen der Deutschen Oper am Rhein.

Theater Duisburg Rockt!

Am Samstag, 7. September,
wird die Bühne gerockt!

15.00 Uhr

Ilja's Richter

Authentic Seventies
Rock-Tribute

16.00 Uhr

It's All Pink

Pink-Tribute

17.30 Uhr

Cold As Ice

Foreigner-Tribute

19.00 Uhr

King/Bon

AC/DC-Tribute

20.30 Uhr

Kissin' Time

KISS-Tribute

22.00 Uhr

20 Summers Left

Pop-Klassiker im
Rock-Gewand

15.00 Uhr

Ilja's Richter

Die Siebziger waren musikalisch gesehen eines der bis heute interessantesten Jahrzehnte, mit weltweit berühmten und noch immer beliebten Künstlern wie Led Zeppelin, The Sweet, Pink Floyd, Queen und vielen anderen. Ilja's Richter haben sich seit 1999 den Rocksongs dieser Zeit verschrieben und covern sie authentisch und ganz nah am Original. Dazu sind sie eine Duisburger Legende und niemand anders könnte diesen Tag würdiger beginnen!



16.00 Uhr

It's All Pink

Mit einer beeindruckenden Bühnenpräsenz und ihrer kraftvollen Stimme haucht Vanessa Henning den legendären Hits von P!nk neues Leben ein und fängt damit den Klang und die rebellische Seele der Pop-Rock-Ikone ein. „It's All Pink“ nimmt die Fans mit auf eine musikalische Zeitreise und präsentiert die größten Hits der Sängerin, angefangen bei „Just Like a Pill“ und „Raise Your Glass“ bis hin zu Songs aus dem aktuellen Erfolgsalbum „Trustfall“. Freuen Sie sich auf eine einzigartige Performance, die in Erinnerung bleibt und Fans aller Generationen gleichermaßen begeistert.



17.30 Uhr

Cold As Ice

Cold As Ice spielt die größten Hits der Rocklegende Foreigner. Die achtköpfige Formation begeistert das Publikum mit einer einzigartigen Foreigner-Show. Auf den Bühnen Deutschlands zuhause, spielt die Band einzigartig authentisch die Megahits wie „Juke Box Hero“, „Urgent“, „Cold as Ice“ und „I Want to Know What Love Is“ und viele mehr. Cold as Ice nimmt das Publikum auf eine musikalische Zeitreise und hat dabei einige Live-Versionen im Gepäck, die selbst eingefleischte Foreigner-Fans nicht kennen. Fast vier Jahrzehnte Musikgeschichte werden durch Deutschlands aufregendsten Foreigner Tribute Act wieder lebendig. Ein Muss für jeden Rockfan!





19.00 Uhr

King/Bon

King/Bon präsentiert AC/DC, wie es sein soll: stilgerecht, authentisch und ohne Schnörkel und Schminke bringt die Tribute Band die Songs von AC/DC auf die Bühne und legt dabei den Schwerpunkt auf den unvergessenen wie unerreichten Anfang mit dem in den 1980er verstorbenen AC/DC-Sänger Bon Scott, an den auch der Bandname angelehnt ist. King/Bon-Leadsänger Ralf gibt sein Idol in Ausdruck, Stimme und Performance authentisch wieder. King/Bons Show besticht mit Dynamik, Sound, Ausstrahlung und Power und ist Bon Scott-lastig. Natürlich werden aber auch Songs aus der Brian Johnson-Ära nicht vergessen.

20.30 Uhr

Kissin' Time



Alle, die nach dem Abschied der legendären Kultrocker von KISS im Dezember '23 noch nicht genug haben, können mit Kissin' Time die großen Hits und Klassiker live erleben. Mit ihrer „Fire, Blood & Dynamite“-Tour gastieren die vier Maskenrocker dieses Jahr bei Theater Duisburg Rock! – in vollem Makeup und besonderen Kostümen mit Drachentiefeln und Spaceman-Outfit! Fans können sich auf den feuer- und blutspuckenden „Demon“ sowie den „Space Ace“ mit seiner brennenden Gitarre freuen. Deutschlands No.1-KISS-Tribute-Band spielt alle Hits – von „I was made for lovin' you“ über „Say Yeah“ bis „God gave Rock'n'Roll to you“ – und viele bekannte Classic-Songs mit Spezial-Effekten aus 50 Jahren „KISS-tory“. Let's Rock'n'Roll all Nite and Party every Day!

22.00 Uhr

20 Summers Left

Pop classics rocked up: Man nehme Songs wie „I gotta feeling“, „A walk in the park“, „Uptown Funk“, „Maniac“, „Mamma mia“, „Amadeus“, „Pokerface“, „Hit me Baby one more time“, „Video killed the radio star“, in deren Original kaum oder sehr wenig verzerrte Gitarren vorkommen, interpretiere sie nach eigener Fassung und arrangiere sie zu Rockmonstern um: Was rauskommt, ist grandioser Rock bis Hard Rock dargeboten in einer schweißtreibenden Performance. Die große Fangemeinde der Band kann sich auf einen spektakulären Auftritt bei Theater Duisburg Rockt! freuen: 20 Summers Left runden diesen wunderbaren Tag einfach perfekt ab!



„Theater Duisburg Rockt!“ mit freundlicher Unterstützung von

HANIEL

GEBAG

 *König Pilsener*

pape

 **Sparkasse
Duisburg**

DUISBURG
am Rhein

 **CASINO
DUISBURG**

 **ATW** **BRÜGGEMANN**
GRUPPE Automobile 

 **ba events**

Sonntags-Matinee

Sonntag, 8. September: Programm für die ganze Familie!



12.00 Uhr

Musik- und Kunstschule Duisburg

Die Musik- und Kunstschule Duisburg präsentiert: KIDS GO TO HOLLYWOOD. So heißt das erste Konzertprogramm aus 2024 einer Kooperation der Junior-Ensembles der Musik- und Kunstschule Duisburg. Gemeinsam präsentieren junge Musiker:innen bekannte Lieder aus Film und Fernsehen wie das „Lummerlandlied“, „Fluch der Piraten“, „Echte Freunde“ aus „Die Schule der magischen Tiere“ und „Hey Pippi Langstrumpf“. Mit dabei sind das Bläserensemble „Luftakrobaten“ unter der Leitung von Sylvia Junglas, das „Orchester Kunterbunt“ (Gemischtes Ensemble) unter der Leitung von Anja und Jörn Wegmann, der Kinder- und Jugendchor „Young Voices 1 & 2“ unter Leitung von Anne-Sarah Gibson und das „Streicherensemble Violinos“ unter der Leitung von Joachim Schaefer.

13.00 Uhr

Simone Helle & The 6th Sense

Simone Helle, in Deutschland aufgewachsene Jazzsängerin mit persischen Wurzeln, hat viele Jahre in Duisburg gelebt und musikalisch gewirkt. Auch ihre Band-Mitglieder Nic Floer (Piano), Johannes Nebel (E- und Kontrabass), Boris Becker (Percussions) und Daniel Sanleandro (Drums) kommen ursprünglich aus dem Ruhrgebiet. Sie sind vielseitig aufgestellt und vom Jazz ausgehend Grenzgänger zu Weltmusik, Klassik bis hin zu Musical und Soul. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in Helles Texten wider, in denen es auch um wertschätzendes Miteinander und Toleranz geht. Mit dem Programm von Helles kürzlich ausgezeichnetem Album „My Starry Eyes“ kreierte die Band emotionale Klangwelten, von fröhlich über melancholisch, sanft und zärtlich bis hin zu dynamisch und mitreißend – immer intensiv, präsent, direkt ins Herz.

www.simonehelle.com



14.30 Uhr

Kai Magnus Sting & Jupp Götz

Was soll man zu diesem einmaligen Gespann noch sagen? Wenn Kai Magnus Sting und Jupp Götz, zwei Duisburger Urgesteine, die Bühne betreten, schlägt die Begeisterung immer hohe Wellen. Die beiden kennen sich seit vielen Jahren, sind Freunde und haben mittlerweile so manches gemeinsame Programm auf die Bühne gebracht. Und es ist immer hochmusikalisch und saulustig. Spontanität und Improvisation sind quasi das Markenzeichen der beiden Unikate, und so kann es nur ein toller und einzigartiger Nachmittag werden mit skurrilen Geschichten, Anekdoten und viel Improvisation, gemischt mit Musik und sicher viel zu lachen!

Mit freundlicher Unterstützung von



AUTO SCHWENKE
DU-HAMBORN



16.00 Uhr

Klangkraft Orchester

Klangkraft feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum und beweist nach wie vor eindrucksvoll, dass nicht nur rein professionelle Orchester Qualität auf hohem Niveau bieten können. Das ehemalige Jugendorchester Duisburg ist mittlerweile fester Bestandteil der Duisburger Kulturszene. Der Name „Klangkraft“ ist für die rund 60 Musiker:innen in sinfonischer Besetzung Programm: Mit seinem bunten und kreativen Musikrepertoire und seinen genreübergreifenden Konzerten spricht das Orchester neben Klassikliebhabern auch ein Publikum an, dessen erste Wahl normalerweise nicht auf ein Sinfoniekonzert fallen würde. Zum sechsten Mal ist Klangkraft auf der Bühne vor dem Duisburger Theater mit dabei, zum ersten Mal unter der Leitung von Moritz Dindorf. Freuen Sie sich auf ein mitreißendes Programm mit vielen bekannten Film- und TV-Hits!

Das Theater Duisburg

Vier Sparten unter einem Dach: Schauspiel, Oper, Ballett & Konzert

Mit dem 6. Haniel Klassik Open Air beginnt die Opern-, Ballett-, Schauspiel- und Konzertsaison 2024/25 im Theater Duisburg.

An zentraler Stelle mitten im Herzen der Stadt gelegen zählt das Theater mit seiner strahlend weißen Vorderfront zu den markantesten Bauwerken Duisburgs. Unter seinem Dach vereint es mit den Sparten Schauspiel, Oper, Ballett und Konzert die große Bandbreite der darstellend-musischen Künste.

Hochkarätige Gastspiele und spannende Eigen- und Koproduktionen machen den Spielplan des Schauspiel Duisburg aus. Besonderer Schwerpunkt: die „Spieltrieb – Junges Ensemble im Theater Duisburg“-Produktionen mit jungen Menschen aus der Region.

Oper und Operette, Ballett, zeitgenössische Musiktheater-Produktionen, Angebote für junges Publikum und mehr: Die Deutsche Oper am Rhein, Theatergemeinschaft der Städte Duisburg und Düsseldorf, präsentiert pro Spielzeit im Theater Duisburg die großen „Klassiker“ der Opernliteratur – die Werke von Mozart bis Wagner – ebenso wie Raritäten der Barockoper und wichtige Werke der Moderne. Die vielfach preisgekrönte Compagnie des Ballett

am Rhein zeigt die große Bandbreite der Tanzkunst von klassischen bis zeitgenössischen Handschriften.

Die Duisburger Philharmoniker zählen zu den vielseitigsten und innovativsten Klangkörpern innerhalb der nordrhein-westfälischen Kulturszene und der deutschen Orchesterlandschaft. Im Mittelpunkt jeder Saison stehen die Philharmonischen Konzerte. Neben ihrem Residenzort, der Philharmonie Mercatorhalle, bildet traditionell der Orchestergraben des Theaters Duisburg die zweite Heimat der Duisburger Philharmoniker.

Infos, Tickets & Abos

www.theater-duisburg.de

Theaterkasse Duisburg

Montag bis Freitag 10.00 – 18.30 Uhr

Samstag 10.00 – 18.00 Uhr

Opernplatz, 47051 Duisburg

+49 203 283 62 100

karten@theater-duisburg.de

**Haniel wünscht Ihnen viele anregende,
unterhaltsame und genussvolle
Kulturerlebnisse in der neuen Spielzeit!**

3
für
39

Nur dieses Wochenende: Unsere Schnupperpakete zum Start der Theater- und Konzert-Saison 2024/25

Feiern Sie nach diesem wundervollen Haniel Open Air-Wochenende weiter mit uns: Exklusiv diesen Freitag und Samstag (6. & 7. September 2024) erhalten Sie unsere Schnupper-Pakete:

3 x Theater und Konzert zum Paketpreis von 39 Euro*

Unser Team der Theaterkasse ist am Freitag und Samstag für Sie da (siehe links) und berät Sie gern zu den Paketen, allen Tickets und unseren vielseitigen Abos für die neue Spielzeit!

Paket 1

Ballett

Krabat

Samstag, 21. September 2024

Konzert

2. Philharmonisches Konzert

Mittwoch, 2. Oktober 2024

Schauspiel

Antigone

Samstag, 23. November 2024

Paket 2

Operette

Märchen im Grand-Hotel

Freitag, 27. September 2024

Schauspiel

HOKUSPOKUS

Freitag, 11. Oktober 2024

Konzert

3. Philharmonisches Konzert

Donnerstag, 7. November 2024

* Platzierung nach Verfügbarkeit. Tickets übertragbar, kein Tausch. Keine nachträgliche Anrechnung und keine Kombination mit anderen Rabatten

Herausgeber

Franz Haniel & Cie. GmbH

Redaktion

Deutsche Oper am Rhein, Duisburger Philharmoniker,
Kulturbetriebe Duisburg

Fotos

Susanne Diesner (Ferede, Hamvasi, Krabbe, Lagner, Simson, Stoker), Andreas Endermann (Michalski, Aladrén, Aleksanyan, Baciú, Fischer, Gürle, Muffett, Taloş, Chor der Deutschen Oper am Rhein), Sascha Kreklau (Alsmann), Liliya Namisnyk (Alekseenok), Marie Laforge (Schneider), J. Konrad Schmidt (Duisburger Philharmoniker); Bands Theater Duisburg Rockt!: Ilja's Richter (Band), LUCKY BOB Music Agency GmbH (It's All Pink), Cold As Ice (Band), Ralf Schwahl (King/Bon), Kissin' Time (Band), Amelie Luthardt (20 Summers Left)

Design

BWKD, Köln

Änderungen vorbehalten. Wir weisen darauf hin, dass das 6. Haniel Klassik Open Air für die Übertragung auf die LED-Wände und zur Dokumentation mit mehreren Kameras aufgezeichnet wird.

HANIEL

Haniel wünscht eine schöne Spielzeit!

Vom Pionier der Industrialisierung zum Vorreiter bei nachhaltigen Geschäftsmodellen: Seit 1756 spielt Haniel auf wirtschaftlicher Bühne eine Hauptrolle. Der Erfolg kommt unserer Heimat zugute, denn wir unterstützen zahlreiche kulturelle, ökologische und soziale Projekte, hier und in der Region. Kultur wirkt über Generationen hinweg – ganz im Sinne von Haniels Leitbild enkelfähig.

[haniel.de](https://www.haniel.de)

HANIEL

DEUTSCHE OPER
AM RHEIN



Duisburger
Philharmoniker

THEATER
DUISBURG

